Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 68. Mittwoch, den 20. März. 1844.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. und 19. März.

Herr Componist Sigm. Goldschmidt aus Prag, Herr Kaufmann Moritz Uhlmann aus Uhlfeld, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann Ernst aus Leipzig, Herr Gutsbesitzer Ernesti aus Rathebur, Herr Artillerie-Lieutenant Schäffer aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Göhrtz aus Marienwerder, Herr Amts-Expedient Wenzlawski aus Osnabrück, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer John aus Wispau, v. Tesmer aus Bockau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Die Ehegattin des Kaufmanns Carl Ludwig Eisenack, Emilie Bertha Wilhelmine geb. Nitsch hat bei ihrer am 26sten Februar d. J. erreichten Volljährigkeit mit ihrem genannten Ehemann die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 15. März 1844.

Königliches Land- und Stagtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Nothwendigkeit, dem **Haupt-Altar der St. Marien-Ober-Pfarrkirche** seine ursprüngliche würdige Gestalt wiederzugeben, tritt um so dringender hervor, nachdem die Huld des Landesvaters, dem herrlichen Got-

teshause zur Zierde, ein wahrhaft königliches Geschenk (ein trefflich gemaltes Fenster hinter dem Haupt-Altar) bestimmt hat, dessen vollständige Anschauung ohne Umbau des Altars unmöglich bleibt. Da die Kirchenkasse hierzu nicht die Mittel besitzt, so wenden wir uns an die Mitglieder der St. Marien-Gemeine, so wie an alle Freunde der schönen Kirche, mit der Bitte, durch freiwillige Beiträge zu den auf 1300 Thaler veranschlagten Kosten jenen Umbau in's Leben zu rufen. Auch das kleinste Scherflein wird dankbar angenommen werden! Bogen zur Unterschrift liegen bei uns bereit.

Danzig, den 9. März 1844.

Das Vorsteher-Collegium der St. Marien-Ober-Pfarrkirche.

Bresler,	Zernecke,	Meyer,	v. Frantzius,	Steffens,
Heilige Geistgasse	Hundegasse	Jopengasse	Rechtst. Graben	Langenmarkt
No. 980.	No. 286.	No. 737.	No. 2087.	No. 499.

3. Zur Verpachtung der Ueberfährgerechtigkeit am alten Schlosse, für die Jahre 1845 bis einschließlich 1847 steht ein Lizitations-Termin

Freitag den 26. April c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 16. März 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Zur Verpachtung der Ueberfährgerechtigkeit am Krahnthor für die Jahre 1845 bis einschließlich 1847 steht ein Lizitations-Termin

Freitag, den 26. April c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 16. März 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Litterarische Anzeige.

5. **Wichtige Werke für Juristen**

aus dem Verlage von **C. Heimann** in Berlin, zu beziehen durch **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432.:

S. An-

Körner, das unbewegliche Eigenthum.
Meerkatz, freiwillige Gerichtsbarkeit.
Schering, Mandats-, summ. u. Bagatellprozeß.
Schröter, Lehrb. d. allgem. Landrechts. Vollständig.
Schultz, Rechtsmittel gegen Erkenntnisse. 2te Aufl.

Anzeigen.

6. **50 Thaler**

Belohnung Demjenigen, der mir den Verläumder nachweisen kann, der da gesagt, daß ich von Pferdefleisch Wurst gemacht und deshalb gerichtlich zur Untersuchung gezogen bin.

Adolph Brünlinger.

7. ☞ Daß ich meine Wohnung vom Glockenthor nach der **Röpergasse № 477.**, dem zweiten Hause vom Langenmarkt, verlegt habe, zeige ich hierdurch ergebenst an. Auch empfehle ich mich außer allen vorkommenden Malerarbeiten mit einem weißen, nicht nachgelbenden, Oehlanstriche.

F. Lange, Maler.

8. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource „Concordia" werden zu einer General-Versammlung, Mittwoch den 27. März c., Mittags 12½ Uhr, hierdurch eingeladen. Wahl und diverse Vorträge.

Danzig, den 20. März 1844.

Das Comité.

9. **Ein Gärtner** findet auf dem Lande zum 1. April eine Anstellung. Näheres im Hause No. 442. am Langenmarkt.

10. Der Finder eines Siegelringes mit einem Goldtopas, welcher vor einiger Zeit in der Nähe der Post verloren worden, wird hiemit ersucht, denselben gegen ein gutes Fundgeld Hundegasse No. 344. abzureichen.

Für den Fall daß der Ring schon in andern Händen sich befindet, zugleich die Bitte, um Ueberlassung desselben, gegen dankbare Erstattung des etwanigen Kostenbetrages.

11. Nachdem ich von Einem Königl. Hochlöbl. Polizei-Präsidio als Geschäfts-Commissionair concessionirt worden bin, bitte Ein resp. Publicum ich, mich mit Bestätigungen und Beschaffung von Capitalien und mit dem Verkauf und Kauf von Grundstücken zu beauftragen, mich auch mit sonstigen Aufträgen zu beehren.

Ich bin in meiner Wohnung Holzmarkt auf den Brettern No. 301. in dem Hause des Herrn Nötzel Morgens bis 9 Uhr und Mittags von 1 bis 3 Uhr anzutreffen.

D. L. Renné.

Danzig, den 18. März 1844.

12. Verehrten Reflectanten auf Grundstücke aller Gattung erlaube ich mir bescheidenst zu bemerken, wie der unausgesetzte Verkehr in meinem Gewerbe, mich in den Stand setzt, die verschiedenartigsten Grundstücke in Vorschlag zu bringen und deren preiswürdigsten Ankauf zu vermittlen.

Commissionair Schleicher, Lastadie No. 450.

13. Das unbebaute Grundstück am Petershagerthor No. 24. soll aus freier Hand verkauft werden und wollen Kauflustige sich in den Stunden von 1 bis 3 Uhr Langgasse No. 519. 2 Treppen hoch einfinden.

14. Es wird zu Michaeli eine herrschaftliche Wohnung von 8 bis 9 Zimmern, zwei Küchen und sonstigem Zubehör gesucht. Wer eine solche zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse unter B. 35. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

15. Capitalien verschiedener Größe, stehen, sowohl auf ländliche als städtische, vollständige Sicherheit gewährende Hypothek, zu begeben.

Commissionair Schleicher, Lastadie No. 450.

16. Wer ein passendes Lokal zur Gastwirthschaft zu vermiethen hat, der melde sich baldigst im Intelligenz-Comtoir unter der Adresse L.

17. **5 Thaler Belohnung!**

Gestern ist zwischen 7 und 8 Uhr Abends auf dem Wege von Oliva nach Danzig ein Koffer vom Wagen abhänden gekommen, wahrscheinlich gestohlen, welcher folgende Gegenstände enthält: 1 beinahe neuer brauner Oberrock mit Kitting gefuttert, 1 alter schwarzer Oberrock mit Cattun gefuttert, 1 buntseidene neue Weste, 1 schwarze Tuchweste, 1 schwarze Atlasbinde, 2 Hemden gezeichnet F. W., 2 Paar wollene Mannsstrümpfe, 1 schwarzes Pfeiffenrohr mit Auffatz und einer gelbseidenen Schnur, 1 weißer porzellanener Abguß, 1 Haarbürste, 2 Zahnbürsten, 1 Barbiermesser mit schwarzer Schaale, 1 kleiner Schleifstein, 1 Pettschaft mit Wappen: 1 Schütze, 3 Kornähren, Merkurstab und einem Bienenkorbe, über welchem 1 Helm mit 3 Straußfedern gestochen sind, 1 Pettschaft ohne Heft mit den Buchstaben M. F. W., 1 buntes gelbseidenes Schnupftuch, 3 Vorhemden, 1 Buch, betitelt: Kunst- und Wunderbuch, 1 altes Buch in 2 Theilen, betitelt: der Arzt für arme Leute, 2 Schachteln mit Stahlfedern und andern Kleinigkeiten; auch waren darin 5 Rthlr. in 1/3 befindlich.

Wer den Kasten mit den vorbezeichneten Gegenständen wiederschafft, oder den Dieb entdeckt, erhält obige Belohnung vom Zimmermeister

Danzig, den 19. März 1844. J. A. Krüger,
wohnhaft Eimermacherhof No. 1715.

18. Es sollen im Dorfe Gr. Czattkau bei Dirschau den 11. April c., 10 Pferde, 5 Fohlen, 10 tragende und milchende Kühe, 1 Bulle, verschiedenes Ackergeräthe, als: Wagen, Schlitten, Pflüge, Eggen und mancherlei dienliche Sachen mehr, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden. Kauflustige belieben sich am gedachten Tage recht zahlreich einzufinden.

Gr. Czattkau, den 18. März 1844.

Die Wittwe Willms.

19. Einem verehrten Publiko die ergebene Anzeige, daß ich jetzt sauber ausgeführte Portraits in Blei, Pastell und Aquarell für den Preis von 15 Sgr. an bis zu 2 Rthlr. liefern werde. Ich bitte mich demnach mit gütigen Aufträgen zu beehren. Meine Wohnung ist Langgarten No. 114., woselbst auch Arbeiten von mir zur gütigen Ansicht bereit liegen. W. Eduard Gregorovius.

20. Die Obsthändlerin Anna Muschatt hat in ihrer im Intelligenz-Blatt No. 65., Seite 550. enthaltenen Widerlegung des durch die Schaluppe des Dampfboots No. 3. verbreiteten Gerüchts, — als habe sie aus dem Nachlaß der verstorbenen Kaufmannsfrau K. eine bedeutende Erbschaft erhalten, — mich und meine Frau unter anzüglichen Erklärungen darin aufgeführt.

Ich erkläre dagegen öffentlich, daß sowohl ich als auch meine Frau keine Idee von jener Erbschaft uns in den Kopf gesetzt haben, es auch nicht der Mühe für werth halten und daher die Erwähnung unserer Namen in der genannten Widerlegung füglich hätte wegbleiben können. Joh. Jacob Lemke.

Danzig, den 18. März 1844.

21. Ein junger Mensch kann auf einige Monate beim Tabackpacken und andern Arbeiten beschäftigt werden. Das Nähere am Holzmarkt No. 301.

22. Theater-Anzeige.

Donnerstag, den 21. (VI. Abonn. No. 10.) **Conzert** unter Mitwirkung des Herrn **Siegmund Goldschmidt,** Pianisten aus Prag. Die Gesang-Piecen werden vorgetragen von den Damen Grünberg, Meyer, den Herren Duban, Janson, Geisheim und Bock. Den Anfang macht das große Septett von Beethoven. — Zum Schluß: **Wallensteins Lager.** —

Freitag, den 22. (VI. Abonn. No. 11.) **Der Pariser Taugenichts.** Lustspiel in 4 Akten. Hierauf: **Jugend muß austoben.** Lustspiel in 1 Akt. (Dem. Adelheid Erck: im 1sten Stück Louis, im 2ten Nina Seltengrün, als letzte Gastrolle.

23. Ein hiesiger Lehrer wünscht zu Ostern d. J. einige **Pensionaire** aufzunehmen. Näheres bei den Kaufleuten Herren Oertell am hohen Thor, Ostrowski Holzmarkt und Mützel Langenmarkt.

24. Von frischem Kalk aus ausländischen Steinen gebrannt, zum billigsten Preise, wird zur Bequemlichkeit des Publikums sich stets eine Niederlage bei dem Kalk-Capitain Skorka, hohe Seigen No. 1192., befinden.

25. Es werden alle Arten Rohrsitze eingeflochten; zugleich wird jede Reparatur der Stühle angenommen für die billigsten Preise Hundegasse No. 329., eine Treppe hoch.

26. Meinen geehrten Schülern zeige ergebenst an, daß ich Dienstag den 26. d. M. das letzte Tanzvergnügen geben werde. Näheres Petersiliengasse No. 1491.

J. Selke, Tanzlehrer.

27. Zum 1. k. M. werden noch einige Quartiere von 10 — 15 M. gesucht. Das Nähere hierüber Schüsseldamm No. 1111.

28. Zwei Stuben oder eine Stube mit Kabinet, unmeubl. u. auf der Rechtst. gelegen, werden v. 1. April ab z. miethen gesucht. Adressen werd. Jopeng. 608. erbeten.

29. Pfefferstadt sind schöne Stuben z. verm. Näheres Hundegasse No. 241. Auch Pensionaire finden dort Aufnahme und Nachhülfe bei den Schularbeiten.

30. Strohhüte aller Art werden, den Neuen gleichkommend, gewaschen und modernisirt Kohlengasse No. 1029. im Putzladen.

31. Es meldet sich ergebenst eine gute gesunde Amme, die seit drei Wochen entbunden ist. Anzutreffen hinterm Rambaum No. 1228.

32. Zwei Landammen sind zu erfragen Sandgrube No. 380.

Vermiethungen.

33. Breitg. 1203. sind 2 neu dec. Zimmer nebst allen Bequemlichk. zu verm.

34. Zu Ostern ist eine Untergelegenheit, bestehend in einer freundl. Stube, dergl. Küche nebst andern Bequeml. zu verm. Sandgrube No. 386.

35. In der Hundegasse, Sonnenseite, ist ein kleines, herrschaftlich ausgebautes Haus, mit aneinanderhängenden Zimmern, Küche mit Sparheerd, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten von Ostern ab zu vermiethen und das Nähere im Intelligenz-Comtoir zu erfragen.

36. Das Haus Poggenpfuhl No. 188., bestehend aus 7 Stuben, 2 Küchen, Böden, Keller rc. ist zu vermiethen. Auskunft am rechtst. Graben No. 2087.

37. **Im Gasthause z. Dreischweinsköpfe sind 5 Zimmer** mit allen Bequemlichkeiten z. Sommer zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

38. Poggenpfuhl No. 391. ist eine Stube an Einzelne zu vermiethen.

39. Dritten Damm ist eine Wohnung in der 2ten Etage, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Boden, Keller rc. zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere hierüber Frauengasse No. 839.

40. Röpergasse No. 475. das dritte Haus vom Grünenthor sind drei Stuben, Küche, Keller und Boden zum 1. April zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

41. Zwei Zimmer vis a vis mit allem Zubehör sind Frauengasse zu vermiethen. Näheres Breitgasse No. 1103.

A u c t i o n e n.

42. Donnerstag, den 21. März d. J. sollen im Hause, Schnüffelmarkt No. 632., auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Ein mahagoni Mobiliar, enth.: 1 Sopha, Stühle, Kommoden, Sopha-, Spiel-, Näh- und Nippestische und 1 Kleidersecretair — mehrere birkene Meubles, darunter 1 Sopha, Stühle, Sopha- und Kinderbettgestelle — Spiegel in mahag. und broncirten Rahmen, 1 Kronleuchter, Schildereien, Gardienen, Porzellan, Fayance, Glas, 1 lederner Bettsack und vielerlei Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionater.

43. Montag, den 25. März c. sollen im Hause No. 781. der Heil. Geistgasse auf freiwilliges Verlangen, öffentlich meistbietend verkauft werden:

Ein mahagoni Mobiliar, enth. 2 Sophas, Stühle, Sopha-, Spiel-, Näh- u. Damenschreibtische, 1 Schreibsecretair, 1 Cylinderschreibbureau, Spiegel in mahag. u. broncirten Rahmen, Kommoden, Waschtoiletten p. p. — mehrere birkene Meubles, darunter Sophas, Spiegel, Kommoden, Tische, Schränke und Bettgestelle, mehrere Sätze herrschaftl. Betten, Haus- und Küchengeräthe aller Art, sowie auch eine Guitarre und Kasten dazu.

J. T. Engelhard, Auctionator.

44. Dienstag, den 26. März d. J. sollen im Hause No. 743. der Jopengasse öffentlich versteigert werden:

Goldene und silberne Münzen und Medaillen, goldene Tuchnadeln und Ringe, Uhren, circa 200 Loth silberne Geräthe, mehrere Antiquitäten, 1 Luftpumpe, künstliche Spiegel und Uhren, Taschenkompasse, Perspective, Magnete, 1 Magnetstein, 1 Elektrisirmaschine nebst Isolir-Tisch und Stuhl, einige physikalische Instrumente rc. — 1

Wiener Flügel-Fortepiano, mahag., birken und eichene Meubels, als: Sophas, Polsterstühle, Schreibsecretaire, Kleider-, Linnen-, Bücher- und Schenkspinde, Wäsche-, Tollett-, Noten-, Nacht- und Spiegelkommoden, Klapp-, Spiegel-, Spiel- und Waschtische, Bettgestelle, Pelzkasten u. s. w. — einige Oelgemälde und Kupferstiche unter Glas, Fußteppiche, herrschaftliche und Gesindebetten, Pferdehaarmatratzen, Lederkissen, viele Bett- und Leibwäsche, Tischzeug, Gardienen, Herren-Kleidungsstücke, darunter gute Pelze, Porzellan, Fayance, Glas, Lampen, lackirte Geräthe, Zinn, Kupfer, Messing und einiges andres Küchengeräthe. Ferner:

Circa 200 Bände verschiedenen Inhalts (40 über animalischen Magnetismus) deren Verzeichniß bei mir einzusehen ist.

J. T. Engelhard, Auctionator.

45. **Auction zu Legan.**

Montag den 1. April 1844, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn D. Mangkowski zu Legan, neben Herrn Gastwirth Zimmermann, meistbietend verkauft werden:

2 Pferde, 1 tragende Kuh, 1 Halbwagen, 1 Droschke, 1 Korbwagen, 1 Jagdschlitten, 1 Verdeckschlitten, 1 Arbeitswagen, Spazier- und Arbeitsgeschirre, 1 Pflug, Eggen, 1 Häckselade, 1 Heuleine, 1 Drehmangel, 1 Parthie Garben und Heu. Ferner: sehr gut erhaltene Meubeln, bestehend aus: 1 Sekretair, 1 Sopha, mehrere mahagoni Spiel- und Sophatische, Stühle, 1 Trümeaux, 1 großen Pfeilerspiegel, 1 Kommode, 1 Kleider- und mehrere andere Spinde, mehrere Fach Gardienen und Rolleaux, Bettgestelle, Gesindebetten, mehreres Fayance, Kupfer, Zinn und sonst mancherlei brauchbare Wirthschaftssachen.

Der Zahlungstermin wird für sichere, bekannte Käufer am Auctionstage angezeigt; Unbekannte zahlen zur Stelle.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

46. **Auction zu Leegstrieß.**

Dienstag, den 2. April c. sollen auf freiwilliges Verlangen des Müllermeisters Herrn J. Wolff zu Leegstrieß meistbietend verkauft werden:

mehrere Pferde, 3 milchende Kühe, Spazierwagen, 1 Kastenwagen, 1 Spazier- und 2 Arbeitsschlitten, Spazier- und Arbeitsgeschirre, Schlittengeläute, 1 Pflug, 1 Kartoffelpflug, Eggen, Holzleitern mit eis. Ketten, 1 Holzkette, 1 Häkssellade, Futterkasten und sonst verschiedene Stallutensilien, wie auch circa 30 Klafter gutes Brennholz, wovon die Abfuhr gegen billige Vergütigung übernommen wird.

Joh. Jac. Wagner,
stellv. Auctionater.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

47. Ein eleganter Wienerwagen mit Vorderverdeck und Glasfenstern ist zu verkaufen. Näheres darüber Langenmarkt No. 496.

48. Eine neue Hobelbank nebst Werkzeug steht Lastadie No. 441. zum Verkauf.

49. **G. W. Niemeyer's Stahlfedern** zu **1½, 2, 3** bis **15 Sgr.** pro Dutzend bei **B. Kabus,**
Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

50. Gute frühe Kartoffeln zur Saat, wie auch dergleichen große frühe Kartoffeln zum Viehfutter sind in ganzen und halben Scheffeln billig zu haben Stadtgebieth No. 102. in der goldenen Windmühle.

51. **Neue Klempner-Waaren werden billig ausverkauft bei Schendler, Wittwe, Scharrmacherg. 1978.**

52. Bei dem Hofbesitzer Grabe in Schönau stehen, wohnungsveränderungshalber, 7 Kühe, 7 Pferde und 7 Stück Jungvieh zum Verkauf.

53. Langenmarkt No. 449. 3 Tr. hoch sind 2 gute Marquisen zu verkaufen.

54. Die ächten **Malz-Bonbons** und **Malz-Syrup,** aus ächtem, wirklich baierschen Malze bereitet, für den Husten u. die **ächt orientalischen Amuletten** gegen Kopf-, Zahn-, Hals-, Brust- u. Rückenschmerzen, Krämpfe, Reißen in d. Gliedern, Andrang des Bluts, Schlaflosigkeit p.p., bereits hinlängl. bekannt u. genügend empfohlen, durch viele ärztliche, wie andere Zeugnisse, fortwährend bei G. Voigt, Ketterhageschegasse No. 234.

55. Ein tafelförmiges Pianoforte von 6 Octaven ist Poggenpfuhl No. 208. zu verkaufen.

56. Bootsmannsgasse 1177. steht ein zweithüriges nußbaumnes altmodisches Kleiderspind zu verkaufen.

57. Jungfergasse No. 725. ist ein neuer weißer Ofen zu verkaufen.

58. Vorzüglich schöne schottische Fett-Heeringe in 1/1 Tonnen sind in kleinern und größern Partheieen billig zu haben im Eichwald-Heerings-Lager.

59. **Barrege-Tücher** und **Shawls,** so wie couleurte **seidene Shawls** empfing **Max Schweitzer,** Langgasse No. 378.

60. Um E. hochgeehrten Publikum, bei der nahe bevorstehenden Räumung meines jetzigen Geschäftslocals, in meinem neu anzulegenden Laden auch mit einem ganz neuen Sortiment aufwarten zu können, so verkaufe ich von jetzt an eine ansehnliche Parthie zurückgesetzter Gegenstände zu **bedeutend ermäßigten** Preisen.
C. Damme,
Juvelier, Gold- und Silberarbeiter, Wollwebergasse No. 1996.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 68. Mittwoch, den 20. März 1844.

61. **Um mit den neuesten Hut- u. Hauben-Bändern zu räumen**, verkaufe ich selbige auffallend billig. R. Möller im Frauenthor.

62. Ein bequemer stark gebauter Reisewagen, hinten in Federn hängend, halb verdeckt, mit Glasfenstern und einem offenen Rücksitz, steht zu verkaufen. Das Nähere Langgarten und Todtengassen-Ecke im Laden.

63. Klein-Berger Heeringe in 1/1, 1/2 u. 1/4 Tonnen offeriren billigst
Fewson & Co., Hundegasse No. 264.

64. **Aechte Cocos-Nußöl-Soda-Seife** das Pack v. 4 dicke Stücken 4 sgr., fein polirten Hutfischbein 3 sgr. p. Loth, feine **prima farbige Nähseide** 8 sgr. p. Loth, feine schwarze Seide 7 sgr. p. Loth, so wie sämmtliche Herren-Schneider-Artikel in großer Auswahl billigst, empfiehlt die Commissions-Handlung Kupfer, Breitegasse im ehemaligen Posthorn No. 1227.

65. Um vor der Leipziger Messe mit meinem Waarenlager zu räumen, verkaufe ich alle Arten Tuche, Sibiriens von gröbster bis allerfeinster Qualität zu **so billigen Preisen**, daß der **jetzige** Käufer im Verhältniß zu den frühern Preisen, wenigstens so viel **profitirt**, daß er das **Arbeitslohn der resp. Kleidungsstücke erspart.** Wiederverkäufer erhalten 4 pCt. Rabatt. **J. Auerbach**, Breitegasse No. 1223. schrägüber der Goldschmiedeg.

66. ☞ Eine frische Sendung der bewährten Löwen-, Düpuytron- u. Bären-Pomaden, so auch empfehlenswerthe Haaröle, Seifen, Seifencrême, Riechwasser und Riechkissen empfiehlt auf das Billigste Sauer.

67. Verschiedene Futtersaaten, als: rothen und weißen Klee, Thimotiensaat, Esparsette, Spörgel, Lucerner, franz. und engl. Rheygras, Knaulgras, Honiggras, Wruckensaat und Cichoriensaat empfiehlt
A. F. Waldow, Brodtbänkengasse No. 664.

Edictal-Citation.

68.
Offener Arrest.

Nachdem über den Nachlaß des Kaufmann Eduard Mahler von Eschenhorst der Concurs eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche vom Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften an sich haben, hierdurch aufgefordert, solche, mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, zu unserm Deposito-

rium abzuliefern. Wer diese Gelder p. p. an einen Andern verabfolgt, hat zu gewärtigen, daß sie zum Besten der Masse von ihm anderweit beigetrieben werden; derjenige aber, welcher dieselben verschweigt und zurückhält, wird außerdem aller seiner daran habenden Rechte für verlustig erklärt werden.

Marienburg, den 9. März 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag, den 10. März 1844, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Kaufmann Herr Gustav Heinrich Ed. C. Penningh mit Igfr. Juliane Aurelie Hoffmann.

Der Hautboist Leopold Pommerenke mit Igfr. Bertha Albrecht.

St. Johann. Der Tischlergeselle August Ferdinand Stubenvoll mit Igfr. Caroline Elßner.

Der Bürger und Schuhmacher Herr Johann George Schönhoff mit Justine Szillad.

St. Petri u. Pauli. Der Feldwebel Carl August Eisenblätter im Königl. 5. Inf.-Reg. mit der verwittweten Frau Louise Amalie Allenstein geb. Peß.

St. Barbara. Der Form- und Eisengießer Johann Heinrich Wilhelm Reinhard mit Igfr. Henriette Kaminski.

Der Bürger und Schuhmacher Johann George Schönhoff mit Justine Szillad.

St. Bartholomäi Der Zimmergesell Carl Wilhelm Schneider mit Johanna Emilie Lange.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 3. bis zum 10. März 1844
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 34 geboren, 6 Paar copulirt
und 21 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 13. März 1844.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$204\frac{1}{2}$	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{7}{8}$	$44\frac{3}{4}$
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kasser-Anweis. Rtl.	—	—